

# Patientendialog

Eine praktische Erläuterung der „Elicit-Provide-Elicit“-Methode

2002 wurde in einer wissenschaftlichen Studie<sup>1</sup> ein Verfahren für die Kommunikation mit Patienten vorgestellt, das behandelnde Ärzte erfolgreich bei schwierigen Beratungsgesprächen über die Verordnung von Antibiotika bei akuten Atemwegsinfektionen unterstützt.

Die als „Elicit-Provide-Elicit“ bezeichnete Methode konzentriert sich auf den Patienten und lässt sich auf eine ganze Reihe von klinischen Situationen anwenden. Neueste klinische Studien<sup>2,3</sup> zeigen, dass Ärzte in der Grundversorgung durch die Vermittlung erweiterter Kommunikationsfähigkeiten auf der Grundlage dieser Methode deutlich weniger Antibiotika verschreiben und gleichzeitig ein hohes Maß an Patientenzufriedenheit aufrechterhalten, ohne dass sich dies negativ auf die Genesungsdauer und die Beratungszeit auswirkt.

Zudem gibt es Anhaltspunkte, wonach sich durch die Patientenaufklärung die Zahl der neuerlichen Arztbesuche und der Antibiotikaeinsätze für Atemwegsinfektionen<sup>4</sup> reduzieren kann. Die Verwendung von Patienteninformationsmaterial während der Beratungsgespräche dient der Unterstützung der Aussagen des behandelnden Arztes und erhöht langfristig die Bereitschaft des Patienten, die vorgeschlagene Behandlungsstrategie einzuhalten.

Das nachfolgend empfohlene Patientendialog-Modell schlägt ein Verfahren vor, das Ärzte in der Grundversorgung bei Patienten mit Atemwegsinfektionen auf der Grundlage des „Elicit-Provide-Elicit“-Modells verwenden können:

## 1) „Elicit“:

- Erkundigen Sie sich nach den Sorgen des Patienten über die Erkrankung
- Fragen Sie nach den Erwartungen des Patienten an die Behandlung

## 2) „Provide“:

- Informieren Sie über die Krankheit und weisen Sie darauf hin, dass der Körper des Patienten die Krankheit erfolgreich allein bewältigen kann
- Informieren Sie über die Vor- und Nachteile von Antibiotika und die Gefahren von Antibiotikaresistenzen
- Geben Sie Empfehlungen zur Selbstbehandlung
- Informieren Sie über die zu erwartende Dauer der Erkrankung
- Informieren Sie über Symptome, bei deren Auftreten ein erneuter Arztbesuch erforderlich ist

## 3) „Elicit“:

- Stellen Sie sicher, dass der Patient die vorgesehene Behandlung versteht und damit einverstanden ist

Das nachfolgende Patientendialog-Modell dient der Unterstützung von Ärzten in der Grundversorgung, die sich von der Forderung des Patienten nach Antibiotika nicht unter Druck setzen lassen dürfen und die Patienten gleichzeitig von einem angemessenen Antibiotikaeinsatz überzeugen müssen.

<sup>1</sup> Rollnick S, Kinnersley P, Butler C. Context-bound communication skills training: development of a new method. *Med Educ* 2002;36:377–83.

<sup>2</sup> Cals JW, Butler CC, Hopstaken RM, Hood K, Dinant GJ., Effect of point of care testing for C reactive protein and training in communication skills on antibiotic use in lower respiratory tract infections: cluster randomised trial. *BMJ*. 2009 May 5;338:b1374. doi: 10.1136/bmj.b1374.

<sup>3</sup> Cals JW, Scheppers NA, Hopstaken RM, Hood K, Dinant GJ, Goettsch H, Butler CC., Evidence based management of acute bronchitis; sustained competence of enhanced communication skills acquisition in general practice. *Patient Educ Couns*. 2007 Nov;68(3):270–8. Epub 2007 Aug 21.

<sup>4</sup> Francis NA, Hood K, Simpson S, Wood F, Nuttall J, Butler CC., The effect of using an interactive booklet on childhood respiratory tract infections in consultations: study protocol for a cluster randomised controlled trial in primary care. *BMC Fam Pract*. 2008 Apr 24;9:23.

# Patientendialog

Eine praktische Erläuterung der „Elicit-Provide-Elicit“-Methode

